

ALLES RUND UMS AUTO

Empfehlenswerte Unternehmen der Region

E-Autokauf – Der Umstieg aufs Elektroauto

Auch wenn der Marktanteil reiner E-Autos immer noch vergleichsweise gering ist, spielt Elektromobilität weiterhin eine wachsende Rolle – besonders im Kurzstreckenverkehr oder in der Freizeit.

Da meckere nochmal einer, nur mit Batterie betriebene E-Autos verkaufen sich schlecht. Allein im September meldete das Kraftfahrt-Bundesamt 21 188 Neuzulassungen – ein Plus von 260 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Und das in einem Corona-geschüttelten Gesamtmarkt. Geschuldet ist der Boom vor allem der höheren Kaufprämie und der abgesenkten Mehrwertsteuer.

Hier einige Tipps, worauf bei der Elektromobilität mit E-Autos zu achten ist. Ein E-Auto – lohnt sich das überhaupt für mich? E-Autos sind in der Anschaffung noch immer teurer als Benziner und Diesel. Man sollte bei der Planung aber die Vollkosten der Elektromobilität berücksichtigen: Staatliche Förderungen machen die immer noch höheren Kaufpreise attraktiver. Die **Energiekosten** sind unschlagbar niedrig im Vergleich zu Verbrennungsmotoren,

aber auch die Servicekosten sind günstiger, da E-Fahrzeuge **deutlich weniger Wartungs- und Reparaturbedarf** haben.

Klein in die Elektromobilität einsteigen

Zum Einstieg in die Elektromobilität muss es nicht gleich ein teurer Supersportler oder SUV sein. Gerade kleine Pkws können ihre Stärken auf Kurzstrecken und bei Fahrten in der Stadt ausspielen – also auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder zum Wochenendausflug. Etwa 80 Prozent des Individualverkehrs in Deutschland entfallen auf solche Kurzstrecken bis 60 Kilometer.

Und Fahrverbote in der Großstadt werden für „Stromer“ wohl möglich nie zum Thema werden.

Strom selbst erzeugen: Besonders günstig ist die Kombination von E-Autos mit einer haus-eigenen PV-Anlage und einem Batteriespeicher im Keller. Selbst erzeugter Solarstrom macht zum einen eine sehr günstige Betankung möglich, zum anderen verbessert sich durch die Stromnutzung für die Elektromobilität der Eigenverbrauchsanteil. **Wenn die Batterie des E-Autos entsprechend vorbereitet ist, kann sie sogar als zusätzlicher Stromspeicher genutzt werden.** Die Batterie lädt, wenn viel Solar-

strom verfügbar ist, **und speist ins Hausnetz zurück, wenn es dunkel ist.**

Eigene E-Tankstelle für komfortable Nutzung der Elektromobilität: Mit einer E-Tankstelle am Haus oder in der Garage lässt sich das Fahrzeug schneller laden als an der Steckdose. Die Zapfstation sollte **auf jeden Fall über intelligente Regeltechnik** so gesteuert werden, dass die Fahrzeugbatterie nach Möglichkeit bei Sonnenstrom-Überschuss aufgeladen wird. Die Installation gehört in die Hände eines Fachmanns, der eventuell notwendige kleinere Anpassungen an der Elektroinstallation im Haus vornehmen kann.

Bislang musste für batterieelektrische Fahrzeuge, die bis zum 31.12.2020 erstmals zu-

Steuervorteile für Elektroautos

gelassen werden, **zehn Jahre lang keine Kfz-Steuer** gezahlt werden. Jetzt wird im Rahmen des Corona-Konjunkturprogramms die bereits geltende zehnjährige Kraftfahrzeugsteuerbefreiung für reine Elektrofahrzeuge bis zum 31.12.2025 gewährt und sogar bis 31.12.2030 verlängert. Nach einem Halterwechsel innerhalb dieser zehn Jahre wird dem neuen Fahrzeughalter die Steuerbefreiung für den dann noch verbleibenden Zeitraum gewährt. Hybridfahrzeuge mit Verbrennungsmotor profitieren nicht von diesem Steuervorteil. red

Förderung für Elektroautos

Im November wurde beim „Auto-Gipfel“ beschlossen, dass die Innovationsprämie bis Ende 2025 verlängert wird. Reine E-Autos bekommen damit eine Förderung von bis zu 9000 Euro, Plug-in-Hybride erhalten eine Förderung von bis zu 6750 Euro. Bei den Plug-in-Hybriden gelten für die Innovationsprämie allerdings die gleichen Regularien wie beim Umweltbonus: Sie werden nur gefördert, wenn diese ab 2022 eine Mindestreichweite von 60 Kilometer, ab 2025 von mindestens 80 Kilometer haben. Geld gibt es für Stromer sowie für Pkw mit Brennstoffzelle. Plug-in-Hybride werden ebenfalls gefördert, wenn Sie die Förderbedingungen erfüllen. Die neuen Fördersätze gelten auch rückwirkend für nach dem 3. Juni 2020 zugelassene Fahrzeuge.



Wenn die Preise für Elektromobilität weiter sinken, dürften E-Autos bald keine Exoten mehr auf deutschen Straßen sein. Foto: Adobe Stock

Elektromobilität: Tipps für den Komfort im Winter

Die Zulassungszahlen für E-Autos gehen deutlich nach oben. Es läuft also bei den Stromern. Aber auch im Winter? Fakt ist, dass E-Mobile bei Frostgraden je nach Einsatz und Temperatur 10 bis 30 Prozent weniger weit rollen als im Sommer und auch länger geladen werden müssen.

Matthias Vogt, Fachreferent für Elektromobilität beim ADAC, gibt Entwarnung. „E-Autos sind absolut wintertauglich. Auch auf langen Strecken und im Stau muss niemand frieren. Die Gretchenfrage ist vielmehr: Wie viel muss zugeheizt werden, und wie kalt ist die Batterie?“ Autofahrer können für Reichweite und Ladekapazität einiges tun. Tipps vom Profi Matthias Vogt.

• In der **Garage** parken: Garagenbesitzer freuen sich im Vergleich zu Laternenparkern **am Morgen über eisfreie Scheiben**. Beim E-Auto kommt hinzu: In der Garage kühlen Akku und Innenraum über Nacht **nicht so stark aus**. Somit wird weniger Energie für die Wohlfühltemperatur von Auto und Fahrer benötigt.

• **Reichweitenreserve** beim Autokauf einplanen: Im Schnitt sollten Autofahrer für den Winter **und 20 Prozent Puffer an Reichweite** einplanen. Der genaue Wert hängt davon ab, wie und wo der Autofahrer unterwegs ist. Fährt er 200 Kilometer, fällt der Verbrauch durch die Heizung prozentual weniger ins Gewicht als im häufigen Kurzstreckenverkehr. Zu beachten ist auch, dass die Kapazität der Batterie mit zunehmendem Alter sinkt und damit auch die Reichweite.

• Verbraucher überlegt einsetzen: **Der mit Abstand größte zusätzliche Energieverbraucher im Winter ist die Heizung**. Simpel, aber effektiv: anstelle der Innenraum- die körpernahe Sitz- und Lenkradheizung einschalten **oder die Heizung von 22 auf 18 Grad reduzieren**. Auch im Eco-Modus zu rollen, drosselt die Leistung, senkt den Verbrauch und erhöht die Reichweite. **Unterm Strich sollte das Auto aber nicht zum Verzicht-Auto werden und die Fahrer frieren lassen**. Keinesfalls dürfen die Maßnahmen auf Kosten der Sicherheit gehen – das Licht muss leuchten, die Scheibe eisfrei sein und die Lüftung arbeiten.

• **Fahrzeug am Stromnetz vorheizen:** Im Idealfall den Innenraum vorheizen, solange das E-Mobil am Stromnetz hängt. Die Heizenergie liefert jetzt nicht die Batterie, sondern kommt aus der Steckdose. **So wird je nach Hersteller auch der Akku vorgewärmt**. Einige Autohersteller bieten neben den entsprechenden Fahrzeugeinstellungen dafür eine App, die mit dem Smartphone bedient wird. Schon nach wenigen Minuten ist das Fahrzeug mollig warm.

• Batterie im „Wohlfühlbereich“ laden: **Eine kalte Batterie nimmt weniger gut Energie auf als eine warme**. Für die ideale Ladeleistung braucht sie eine Art **Wohlfühltemperatur**. Sie muss also erst einmal selbst warm werden. **Zu Ladbeginn erwärmt deshalb ein Teil des Ladestroms die Batterie**. Das verzögert den Ladevorgang. In den meisten Autos sorgt eine Batterietemperatur-

regulierung für einen warmen Akku. **Auch eine Standheizung bringt bei manchen Herstellern die Batterie auf Betriebstemperatur**. Autofahrer ohne eigene Ladestation, die eine größere Strecke vor sich haben, sollten besser am Abend vorher „tanken“. **Beim Schnellladen immer darauf achten, dass das Fahrzeug betriebswarm und der Akku nicht kalt ist**.

• **Voll- und Entladung vermeiden:** Wer seinen Akku schonen will, vermeidet häufige Vollladungen ebenso wie die komplette Entladung. **Ideal sind Ladezustände zwischen 20 und 80 Prozent**. Lange Standzeiten mit vollem oder leerem Akku wirken sich ebenfalls negativ auf die Lebensdauer der Batterie aus.

• **Nicht allzu häufig schnellladen:** **Schnellladen ist praktisch, lässt die Batterie auf Dauer aber schneller altern als mit niedrigen Ladeleistungen**. Einen kalten Verbrennungsmotor tritt man ja auch nicht mit Vollgas.

• **Wärmepumpe** nutzen: Einige E-Autos besitzen serienmäßig oder optional eine Wärmepumpe. Diese arbeitet in bestimmten Temperaturbereichen vor allem **im Frühjahr und Herbst sehr energieeffizient**. Anstatt die Energie für den Temperaturkomfort im Innenraum nur aus der Antriebsbatterie zu ziehen, nutzen Wärmepumpen vor allem die Abwärme anderer Bauteile wie Motor, Ladegerät oder Spannungswandler. Das spart Strom aus der Traktionsbatterie. **Bei Frostgraden muss allerdings zugeheizt werden**. kfgzgewerbe

UNFALLSCHADEN
KFZ-SACHVERSTÄNDIGEN-BÜRO

Patrick Algier GmbH
Saarlouis ☎ 06831-53819
Überherrn ☎ 06836-685758

Wir helfen!
Gutachten • Beweissicherung

Patrick Algier
von der Saarländer und Hunsrückregion bis Saarland
deutsch, belarussisch und weißrussisch an Sachverständigen
für Kfz-Unfallgutachten und -bewertung

KFZ-Technik Kempf
Inh. Heiko Kempf

KWK
KFZ Meisterbetrieb

66538 Neunkirchen
Hermannstraße 65
www.kfz-technik-kempf.de
E-Mail: info@kfz-technik-kempf.de
Telefon (06821) 8203
Fax (06821) 8691014

Unsere Leistungen sind:

- Kfz-Reparaturen aller Art
- Kfz-Elektrik
- Reifenservice
- Klimageservice
- TÜV täglich

AUTO DIENST DIE MARKENWERKSTATT

VIOT & WIRTZ GmbH KFZ-Reparaturen & Lackiererei

Seit über 35 Jahren

Am Hirschelheck 13 · 66352 Großrosseln
Tel. 06809-91111 · Fax 91113

DACIA

Thiry'sch starke Angebote rund ums Auto!
www.autohaus-thiry.de

RENAULT Passion for life

AUTOHAUS PETER THIRY
Renault-Händler, Auf Rodert 2
66636 Tholey, Tel. 06853/5555
www.autohaus-thiry.de

Weitere Adressen zu **RUND UMS AUTO** finden Sie auch:

- unter www.blaue-branchen.de
- in den **BLAUEN** Telefonbüchern

TELEMEDIA
Saarbrücker Zeitung

Dechent Gruppe
Mehr automobile Vielfalt!

Abdulmatin Alessandro Alexander Andreas Andy Angelina Anna-Marie Anthony Antonio Ata Bernd Bertram Carsten Christian Christine Christoph Dana Daniel Danny David Dennis Dieter Dirk Dominik Edwin Emilia Eugen Fatih Felix Florian Francesco Frank Gabi Georg Giancarlo Giuseppe Guido Hannah Hans Werner Heinz Henning Jakob Jan Jannik Jassin Jens-Christian Joffrey Johann Jonas Jörg Jürgen Justin Katharina Kevin Klaus Lars Lisa Ludwig Lukas Manuela Marc Maria Mario Marius Markus Marlo Martin Martina Matteo Matthias Max Maximilian Mehmet Melanie Merve Michael Nick Nicolas Nicole Niklas Nora Olesja Oliver Pascal Paul Pia Reiner Roger Roland Rüdiger Sabine Sabrina Sascha Sebastian Sinan Stefan Stefanie Stephan Steven Susanne Sven Sybilla Sylvain Taqi Teresa Thomas Thorsten Tobias Ugur Ulrich Udo Volker Walter ...

... freuen sich auf Ihren Besuch im Saarland!

Saarbrücken – Völklingen – St. Ingbert – Neunkirchen – Saarlouis

www.dechent.de

TOYOTA SUZUKI

Good old times – classic garage
Ihr Partner, wenn es um **Oldtimer, Youngtimer, Motorcycles** geht ...

Knopp & Pöhlmann GbR
Hauptstraße 83
66127 Saarbrücken-Klarenthal
Telefon 06898-7592376
www.good-old-times.eu

SICHERN SIE SICH JETZT IHREN SEAT

NÄCHSTER HALT: AUTO SCHIRRA GMBH

Verkauf von Dienstwagen, Jahreswagen und Gebrauchtwagen.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von Ihrem kompetenten Seat Partner in Merzig beraten.

Auto Schirra GmbH
Losheimer Str. 9–11, 66663 Merzig
☎ 06861/3939